

Basel, im Februar 2018

Jahresbericht 2017

Administrative Tätigkeit

Am 11. Februar 2017 trat die Euler-Kommission zu ihrer ordentlichen Jahressitzung zusammen. Dabei wurden die Jahresberichte aus den einzelnen Bereichen und die Perspektiven für den Abschluss der *Opera Omnia* erörtert.

Am 10. Juni und 20. November 2017 traf sich das Internationale Redaktionskomitee der *Series IVA* zu zwei Sitzungen, an denen die Pläne für die Herausgabe der ausstehenden Briefbände (s.u.) aktualisiert wurden.

Dank der Genehmigung der Projekte zu Bernoulli-Euler OnLine (BEOL) und den Bernoulli-Korrespondenzen durch den Schweizerischen Nationalfonds konnte die Fortführung der Arbeit am Bernoulli-Euler-Zentrum (BEZ – Website: <https://bez.unibas.ch>) mittelfristig gesichert werden. Die Anstellung von M. Mattmüller als Geschäftsführer des BEZ wurde ab April 2017 um 15% aufgestockt, was ihm gestattet, sich neben der Edition von Jacob Bernoullis *Meditationes* für die Begleitung der übrigen Aktivitäten am BEZ, für Öffentlichkeitsarbeit und Administration zu engagieren.

Publikation der *Opera Omnia*

Von den **Werkreihen** (*Series I-III*) stehen noch zwei Bände aus, nämlich II 26 und II 27 mit Schriften zur Positionsastronomie (bearbeitet von Andreas Verdun, Bern). Im Berichtsjahr wurde die redaktionelle Nachbearbeitung von **II 26** abgeschlossen; dank der Mitarbeit eines vom Verlag beauftragten TeX-Experten liegt eine Version des Manuskripts vor, bei der das Layout im Wesentlichen ausgeführt ist. Die Schlusskorrektur ist im Gang.

Bei Band **II 27** ist die Bereinigung der Quellentexte und Kommentare zwischen dem Bearbeiter und der Reihenredaktion in Arbeit. Eine Gesamteinleitung zu diesen beiden Bänden über Eulers Störungstheorie steht noch aus.

In der **Briefreihe** (*Series IVA*) ist nach 2015 und 2016 auch im Berichtsjahr wieder ein Band erschienen:

IVA 7 (Briefwechsel mit 11 Schweizer Korrespondenten in französischer Sprache, ed. S. Bodenmann, V. Hug, M. Ilic, A. Kleinert) wurde im Juni 2017 von der Reihenredaktion “gut zum Druck“ erklärt und dem Verlag zur Produktion übergeben. Ab November wurde der Band, der eine lange und schwierige Editions-geschichte durchlaufen hat, ausgeliefert; am 17.11. fand in der Alten Universität eine gut besuchte öffentliche Präsentation mit Vorträgen von Thierry Joffredo (Nancy) über Gabriel Cramer und von Vanja Hug (Basel) über die Korrespondenz Euler-Wettstein statt.

Zu den Bänden **IVA4** (2015) und **IVA3** (2016) ist in verschiedenen Fachzeitschriften eine Anzahl von durchwegs positiven Rezensionen erschienen.

IVA 8 (Briefwechsel mit 14 Korrespondenzen v.a. im Umfeld der Universität Halle, ed. A. Kleinert und Th. Steiner): Nach der Begutachtung des gesamten Materials durch die Redaktion und einem abschliessenden Korrekturdurchgang wurde das Manuskript Ende des Berichtsjahres dem Verlag zur Nachbearbeitung durch seinen TeX-Experten übergeben. Es ist absehbar, dass der Band im Herbst 2018 produziert und der Öffentlichkeit präsentiert werden kann.

IVA 9 (Briefwechsel mit Martin Knutzen und kleinere dazu gehörige Korrespondenzen, ed. A. Moretto und Mitarbeitende): Die Transkriptionen und Übersetzungen der Quellentexte sowie erste Teile des Kommentars liegen vor und wurden mit der Redaktion erörtert; der vorgesehene Abgabetermin März 2018 für ein komplettes, in TeX gesetztes Manuskript kann jedoch aus verschiedenen Gründen nicht eingehalten werden. Die Euler-Kommission wird entscheiden müssen, ob der Termin um ein Jahr erstreckt werden kann oder ob die Publikation anstelle eines gedruckten Bandes online auf der BEOL-Plattform erfolgt.

Diese ausschliesslich digitale Publikationsform ist für alle weiteren Euler-Korrespondenzen ohnehin vorgesehen, was allerdings von einigen Bearbeitern und Rezensenten bedauert wird. Ein Probelauf für die Übernahme auf BEOL wurde Ende des Berichtsjahrs für drei mittelgrosse Korrespondenzen in französischer Sprache (Condorcet, Lalande, Lacaille; ed. Ch. Gilain, J. Gapailard) ins Auge gefasst.

Finanzen

Im Berichtsjahr fielen die Produktionskosten für Band IVA 3, die Honorare für IVA 7 und der Aufwand für externe Korrekturarbeiten an IVA 8 in der Höhe von insgesamt CHF 39'100 an. Die Abrechnungen für die 2015 und 2016 erschienenen Bände IVA 4 und IVA 3 sind damit abgeschlossen.

Der Ertrag aus dem Verkauf von Editions-bänden ist gegenüber dem ausnehmend guten Jahr 2016 um CHF 9'500 gesunken; hier sind allerdings in den beiden kommenden Jahren wieder substantielle Einnahmen aus den neuen Bänden IVA 3 und IVA 7 zu erwarten.

Die liquiden Mittel der Kommission per Ende 2017 von rund CHF 10'100 reichen nicht aus, um die in naher Zukunft anfallenden Produktionskosten für die Bände IVA 7, II 26 und IVA 8 zu begleichen; wir sind dafür auf Beiträge des SNF und der SCNAT angewiesen.

Perspektiven

Mit dem Druck der oben erwähnten drei oder vier Bände kommt die seit über einem Jahrhundert laufende Tätigkeit der Euler-Edition zu einem Ende – oder besser: zum Übergang in eine neue Phase mit veränderter Publikationsform. Im Zentrum der Zukunftsplanung – und damit auch der weiteren Bemühungen um Eulers Lebenswerk – steht die “virtuelle Forschungsumgebung” Bernoulli-Euler OnLine (BEOL) für die Edition und Dokumentation von Quellenbeständen zu den exakten Naturwissenschaften der frühen Neuzeit.

Diese modular aufgebaute Plattform wird die Vorteile der digitalen Präsentation nutzen: zunächst bezüglich der universellen, kostengünstigen Verfügbarkeit, dann aber auch mit wesentlich erweiterten Recherchemöglichkeiten, übergreifenden Indices, flexiblen Darstellungsformen, internen und externen Vernetzungen und Angeboten zur weltweiten Kooperation mit Experten verschiedenster Fachgebiete.

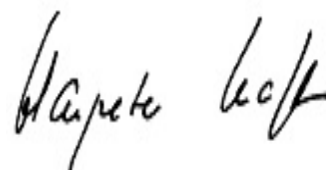
Die erste Phase der Umsetzung dieses Grossprojekts, welches das BEZ zusammen mit dem Digital Humanities Lab der Uni Basel betreibt, ist seit Sommer 2016 angelaufen und macht gute Fortschritte. Im Vordergrund stehen dabei zur Zeit:

- der Abschluss der Edition der Korrespondenz zwischen Johann I Bernoulli und Pierre Varignon (parallel in Buchform und auf der Online-Plattform)
- eine genuin digitale Edition von Jacob Bernoullis wichtigem wissenschaftlichen Notizbuch *Meditationes*
- die Weiterführung der "Basler Edition der Bernoulli-Briefe" (BEBB) mit Übernahme des bereits digital vorliegenden Briefcorpus und der Bearbeitung weiterer Korrespondenzen von Johann I Bernoulli.

Auf BEOL wird es – sofern die Fortsetzung längerfristig sichergestellt werden kann – in Zukunft möglich sein, auch im Bereich des Euler-Nachlasses weitere Online-Veröffentlichungen (Korrespondenzen, sonstige Handschriften, Dokumentation, Retro-Digitalisierung) zu realisieren.

Die Euler-Kommission ihrerseits plant, die ihr 1907 von der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft übertragene Aufgabe mit dem Druck der letzten in Arbeit befindlichen Bände der *Opera Omnia* als abgeschlossen zu betrachten. Die Fortsetzung der Bemühungen um das Lebenswerk der grossen Basler Gelehrten des 17./18. Jahrhunderts soll durch die 2014 gegründete Bernoulli-Euler-Gesellschaft (BEG – Website: <https://beg.unibas.ch>) wahrgenommen werden, die per 1.1.2018 Mitgliedsgesellschaft der Akademie der Naturwissenschaften SCNAT geworden ist.

Der Präsident:



Prof. Dr. Hanspeter Kraft